

J+S Modul Fortbildung Experte Skifahren SO 575/19 und Snowboard SO 576/19 in Zermatt vom 10. – 13. November 2019

Ski- und Snowboard-Experten vor der neuen Schneesport-Saison



Die Schneesportexperten des Kantons Solothurn stehen gut vorbereitet vor der neuen Saison. In Zermatt holten sich 14 Ski- und 12 Snowboard-Experten beim dreitägigen Modul Fortbildung das Rüstzeug für den kommenden Winter. Der von der Sportfachstelle des Kantons Solothurn organisierte Kurs stand unter der Leitung von Boris Käch (Chefexperte Snowboard / Solothurn). Als Klassenlehrer standen im Einsatz: Raffel Kamber (Chefexperte Skifahren / Oensingen), Reno Mann (Selzach), Peter von Roll (Solothurn) und Fabian Mangold (Zürich).

Primär ging es im Kurs der Ski- und Snowboard-Experten darum, sich auf die kommenden J+S-Leiterkurse und Fortbildungsmodule einzustellen und diese organisatorisch wie inhaltlich gut vorzubereiten. Auch wenn das Hauptthema in diesen Kursen „Gute J+S-Aktivitäten vermitteln“ das gleiche ist wie im Vorjahr, gibt es für die Ski- und Snowboard-Experten neu einige Änderungen in der Durchführung zu beachten. Erfahrungen vom letzten Winter haben dazu geführt, dass punktuell Optimierungen angebracht sind. Hinzu kommt, dass sich der Leiterkurs am neuen J+S-Ausbildungsmodell orientiert. Dies hat zur Folge, dass bekannte Modelle unterschwellig thematisiert werden oder gänzlich wegfallen und die Aktivität stärker im Zentrum steht. Der Leiterkurs soll noch praxisorientierter gestaltet werden und so den zukünftigen Leiter als Rüstzeug für ihre eigene Leitertätigkeit dienen. Ein spezielles Augenmerk soll weiter auf die Kommunikation und die Qualität der Rückmeldungen gelegt werden.

Zermatt präsentierte sich während des Expertenkurses bereits winterlich. Die Schneesportexperten fanden im Gebiet Klein Matterhorn meist gute Bedingungen vor, so dass Boris Käch mit seinen Klassenlehrern das geplante Programm ohne Abstriche umsetzen konnten.



Gleich am ersten Kurstag waren die Experten gefordert, indem sie die Praxis auf Schnee auf einem Zweitgerät absolvieren mussten: die Skifahrer auf dem Snowboard, die Snowboarder auf Skis. „Es ist die gleiche Situation, wie ein künftiger J+S-Schneesportleiter abklären muss, ob er sich denn für diese Funktion auch eignet“, sagt Kursleiter Boris Käch. Unter der Leitung der Klassenlehrer wurde den Experten die vier Handlungsfelder „Lernförderliches Klima ermöglichen“, „Lernziele priorisieren und Strukturen schaffen“, „Eine Gruppe sicher und effizient führen“ sowie „Attraktive Aufgaben stellen und Rückmeldungen geben“ mit anschaulichen Beispielen bewusst gemacht.

Im theoretischen Teil des Fortbindungsmoduls besprachen die Experten die detaillierten Tagesabläufe in den bevorstehenden Leiterkursen, wo sie als Klassenlehrer oder Kursleiter im Einsatz stehen werden. Benedikt Heer (Solothurn), selbst Snowboard-Experte und Berater für Bewegung und Sport bei der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), zeigte in einem eindrücklichen Referat auf, wie wichtig die Risikoeinschätzung für die Sicherheit beim Bau und dann auch bei der Benutzung von Snowparks sind.

Die beiden Chefexperten Boris Käch (Snowboard) und Raffael Kamber (Skifahren) waren sich am Ende des Kurses einig: „Wir sind überzeugt: Die Schneesportexperten gehen nach diesem intensiven Kurs gestärkt und voller Freude in die bald beginnende Wintersaison.“